

# AUTOREN UND KÜNSTLERISCHES LEITUNGSTEAM



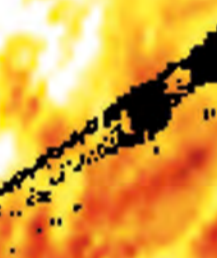
**PETER LUND – TEXT UND REGIE**  
Geboren 1965 in Flensburg, lebt und arbeitet seit 1987 als freischaffender Regisseur und Autor in Berlin. Zahlreiche Inszenierungen an deutschsprachigen Stadt- und Staatstheatern. Von 1998 bis 2002 leitungsmitglied der Neuköllner Oper Berlin. Dort als Autor unter anderem die Musicals *Das Wunder von Neukölln*, *Leben ohne Chris* und zuletzt *Stella* (Deutscher Musicalpreis 2016; „Bestes deutsches Musical“) mit Wolfgang Böhmer, *Die Krätze kommt* mit Niclas Ramdohr und seit 2000 mit Thomas Zaufke *Babylas*, *Eternabend* und *Grimm!* (Deutscher Musicalpreis 2015 für Bestes Buch). Seine Stücke werden an zahlreichen deutschen Bühnen nachgespielt, sein Stück *Huck Hillary geht in die Oper* entwickelte sich in den letzten Jahren zum heimlichen Renner des musikalischen Kindertheaters. Seit 2002 ist Peter Lund Professor am Studiengang Musical/ Show der UdK Berlin.



**PETER MICHAEL VON DER NAHMER – MUSIK**  
Peter Michael von der Nahmer ist Komponist und Klangforscher. Seine deutsch-amerikanischen Wurzeln beeinflussen ihn auf der Suche nach Identität, Vielschichtigkeit und Transzendenz, sowohl in seiner Musik selbst als auch in weiterführenden Fragen zur menschlichen Psyche und der *conditio humana* im Allgemeinen. Er hat mehr als 27 Werke für Musiktheater und Tanz und über 100 Werke für Konzert und Film geschrieben. Viele wurden mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet und weltweit aufgeführt. Von der Nahmer studierte Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München sowie Filmmusik an der University of California, Los Angeles (UCLA) in Los Angeles. Zudem erhielt er 2013 ein Stipendium in Musical Theater Writing an der New York University. Neben zahlreichen weiteren Preisen wurde von der Nahmer 2016 McKnight Visiting Composer, in welchem Rahmen er ein 4-stündiges Musiktheaterfestival mit Autoren und Komponisten in New Uim, Minnesota entwickelte. In diesem Jahr wird er Künstlerischer Leiter des ersten Musical Tales Concerto Festivals in Minnesota sein, das Autoren und Komponisten eine Plattform geben soll, nach neuen Ausdrucksformen im Musiktheater zu suchen. Derzeitig arbeitet er an zahlreichen neuen Werken für Tanz- und Musiktheater in den USA und Deutschland.



**HANS-PETER KIRCHBERG – MUSIKALISCHE LEITUNG UND EINSTUDIUNG**  
Thomasschule Leipzig, Dirigierstudium Dresden (Gülke), zusätzlich Unterricht bei Jochim Kempe und Masur, Meisterkurse bei Markevitch und Masur, 1988–90 Assistent bei Bernstein, Eschenbach und Rostropovitch. Seit 1992 über 100 Premieren an der Neuköllner Oper als UA (u.a. *Krabat*, *Wunder von Neukölln*, *Angela – Eine Nationaloper*, *Friendly Fire*, *Eternabend*, *Tangotürk*, *Stimmen im Kopf*) und als Bearbeitung (u.a. *Messiaschläger Greta*, *The Sound of Music*, *Assassins*, *Orlando*, *Westside Jazz Odyssey*, *Der Fall Ripoleto*, *Die Alte Carmen* (in *Butterfly*)). Seit 1997/98 musikalische Leitung nahezu aller Neuköllner/Berliner Opernwettbewerbe sowie sämtlicher Musical-Produktionen in Kooperation mit der UdK Berlin. Seit 2002 Musikalischer Direktor der Neuköllner Oper 2005 europäische Erstaufführung der „Shomyo Symphony II“ des Japaners Maki Ishii dirigiert, 2010 erste musikalische Arbeit bei den Bayreuther Festspielen („Wagner für Kinder“). Hans-Peter Kirchberg erhielt im Oktober 2009 den Ehrenpreis „Silbernes Blatt“ der Dramatiker-Union für die Förderung und Pflege des zeitgenössischen musikalischen Schaffens. Lehrtätigkeit in den Fächern Partien-Studium, Liedgestaltung und Dirigieren/Musikalische Leitung und Arbeit als Juror bei Musik-Wettbewerben.



**TOBIAS BARTHOLMEß – MUSIKALISCHE LEITUNG UND EINSTUDIUNG**  
studierte an der Universität der Künste und schloss seine Ausbildung als Diplom-Tonmeister ab. Er ist Dozent im Studiengang Musical/Show der UdK sowie in der Studienvorbereitenden Ausbildung Musical & Musiktheater an der Musikschule Paul Hindemith Neukölln. Er betreut zahlreiche Produktionen als musikalischer Leiter bzw. Assistent. An der Neuköllner Oper war er in den Musicals *Eigenmann*, *Eternabend*, *Lebtsland*, *Heil Muller*, *Kauf dir ein Kind*, *Mein Avatar* und *Ich Frau Zucker will die Weltherrschaft*, *Stimmen im Kopf*, *Schwester im Geiste*, *Grimm*, *Kopfkino* und zuletzt *Stella* zu erleben, wie auch in der Oper *Friendly Fire* der Operette *Maja & Co.* der elektronischen Oper *Peer Light* sowie dem *Klangwandler* und dem *Neuköllnerschaden*. Als Pianist und Keyboarder gastierte er in vielen Berliner Theaterhäusern, so im Theater des Westens (*Tanz der Vampire*, *Ich war noch niemals in New York*), im Schlossparktheater (*Nonsens*), bei Pomp Duck & Circumstance, im Historischen Hafen Berlin, im Berliner Kriminaltheater und im Kabarett Kneifzange.



**ZOE AGATHOS – BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD, VIDEO**  
Vor 26 Jahren im Herzen von Köln geboren und aufgewachsen, ging Zoe Agathos 2010 nach Erlangen ihres Abiturs auf etliche lange Reisen rund um den Globus. Seit 2013 ist sie in Berlin ansässig und studiert (seit 2015) Kostümbild an der Universität der Künste. Erstmals an der Neuköllner Oper 2017 zeichnete sie koverantwortlich für die Ausstattung der ZauberLund – Produktion *Kopfkino*, deren Filmausstattung sie komplett leitend betreute.



**NEVA HOWARD – CHOREOGRAPHIE**  
stammt aus den USA und erhielt ihre Ausbildung in Florida, New York und Seattle. Sie ist Choreographin für Theater, Film und Fernsehen, als Dozentin sowie inszenierend tätig. Sie schuf u. a. Choreographien für *Linie 1* (UA, GRIPS – Theater, Regie: W. Kolneder), *Cole Porters Wodka Cola* (DEA, Staatstheater Stuttgart, Regie: D. Hilsdorf), *West Side Story* (Landestheater Wilhelmshaven, Regie: G. Immelmann), *Schöne neue Welt* (UA, GRIPS – Theater, Regie: M. Davids). Sie inszenierte u. a. für das Stadttheater Konstanz (*Der kleine Horrorladen*, *Das Dschungelbuch*), Staatstheater Kassel (*Der Zauberer von Oz*), und mehrmals für das Oldenburgische Staatstheater. Zuletzt inszenierte sie das Musical *GRIMM!* an den Uckermarkischen Bühnen Schwedt. Seit 2002 ist Neva Howard Professorin für Choreographie und Szenische Arbeit im Studiengang Musical/Show der UdK und choreografierte in Zusammenarbeit mit Regisseur Peter Lund die Produktionen *Assassins – Attentäter*, *Panic Sound Club*, *Lebtsland*, *Kauf Dir ein Kind*, *Leben ohne Chris*, *Mein Avatar* und *Ich Frau Zucker will die Weltherrschaft*, *Stimmen im Kopf*, *Schwester im Geiste*, *Grimm!* sowie *Kopfkino*.

## Bild- und Textnachweis

**Bild**  
Titelfoto © Matthias Heyde  
Peter Lund © Matthias Heyde  
Peter Michael von der Nahmer © Zain Ali Shah  
Kata Bischoff © Andrea Wesenberg  
Didier Borel © Andrea Wesenberg  
Lucille-Mareen Mayr © Charlotte Eberwein  
Mathias Reiser © Nico Stank  
Alle übrigen Fotos von privat.

**Text**  
Alle Texte sind Originalbeiträge für dieses Programmheft

## NEUKÖLLNER OPER

Karl-Marx-Straße 131–133, 12043 Berlin  
www.neukoellneroper.de  
Leitung: Andreas Altenhof (Marketing), Bernhard Glocksin (Kunstl. Ltg.), Laura Harold (Geschäftsführung)  
Redaktion: Andreas Altenhof, Benjamin Stein  
Graphik: hellmeyer und sernau gestaltung  
Titelfoto: Matthias Heyde / Druck: FATA Morgana

# ENSEMBLE



**ALEXANDER AULER – STEFAN, EIN POLIZIST**  
Alexander Auler erhielt seit frühesten Kindheit Musikunterricht (Trompete) und spielte in diversen Symphonie- und Blasorchestern. Seine Leidenschaft für die Theaterbühne entfaltete er bereits in der schulischen englischsprachigen Theatergruppe und stand dort als Sheriff von Nottingham in *Hamlet* sowie als D'Artagnan in *Three Musketeers* auf der Bühne. Nach dem Abitur zunächst ausgebildet als Industriekaufmann absolvierte er 2015 die Aufnahmeprüfung für den Studiengang Musical/Show an der Universität der Künste Berlin. Dort war er als Tybalt sowie als Romeo zu sehen in der Produktion *Lieber Tod!* (Regie: Mathias Noack) sowie als Nathaniel im Reading von *Der Sandmann – ein Horromusical*. Zuletzt spielte er den Prinzen Lilo-Taro in *Die Blume von Hawaii* (Regie: Peter Lund).



**LILY, EINE MEDIZINSTUDENTIN**  
Kata Bischoff wurde in Sharjah (Vereinigte Arabische Emirate) geboren und wuchs in der Heimatstadt ihres Vaters Karlsruhe (Baden-Württemberg) auf. Dort nahm sie mit 6 Jahren Ballett- und Klavierunterricht. Mit 12 Jahren übersiedelte sie mit ihrer Familie nach Dubai, wo sie an der Deutschen Schule Dubai als Lead Sängin der Band „Didrac-tion“ bei zahlreichen Events und Feiern in diversen Hotels auftrat. Während dieser Zeit wuchs auch das Interesse für Musical. Am First Group Theatre Dubai (produziert und inszeniert vom West End London) wirkte sie unter der Regie von John Payton in *Camp Rock Live!* (2011), *The Sound of Music* (2011), *Oliver!* (2012) und *The Wizard of Oz* (2014) mit. Ebenfalls entdeckte sie ihre Liebe zu klassischem Gesang und nahm sowohl klassischen, als auch Musical-Gesangsunterricht. Zeitgleich tanzte sie mit ihrem Tanzpartner Standard- und Lateintanz und erwarb ein Zertifikat für Gesellschaftstanz. Nach ihrem Abiturabschluss an der Deutschen Schule Dubai entschied sie sich für ein Vorbereitungssemester an der Musical- und Schauspielschule Freiburg und bewarb sich daraufhin an der UdK Berlin. Seit 2015 studiert sie Musical/Show und spielte im UniT Theater die Julia in der Jahrgangsproduktion *Lieber Tod!* und die Rolle der Laya in der Operette *Die Blume von Hawaii*.



**DIDIER BOREL – RICKY, EIN MÖCHTEGERNZUHÄLTER**  
Didier Borel ist in Lausanne in der Schweiz geboren. Zunächst vorwiegend sportlich interessiert (12 Jahre Judo) genoss er dank der künstlerisch ausgeprägten Prägung durch die Eltern Instrumentalunterricht im Klavier- und Gitarrenspiel. Erst 2012 entdeckte Didier Borel das Genre Musical für sich. Ab 2013, seinem Schulabschlussjahr mit Abitur, besuchte er die Musical Schule in Moudon (Schweiz) und begann 2014 eine Musical-Gesangsausbildung am Conservatoire de Lausanne. Seit 2015 studiert er im Studiengang Musical/Show an der Universität der Künste in Berlin.



**NIKKO FORTeza RUMPF – FRIEDRICH, EIN ÜBERZEUGTER CHRIST**  
Der gebürtige Venezolaner zog im Alter von elf Jahren mit seiner Familie nach Deutschland. Erste musikalische Erfahrungen sammelte er im Schulchor sowie als Querflötist in diversen Orchestern, wie z. B. dem Landesjugendblasorchester Hessen. An der Hanauer Karl-Rehbein-Schule konnte er erste Bühnenerfahrungen in der Schulproduktion von *Oliver!* als Fagin sammeln. Nach der allgemeinen Hochschulreife studierte er Musikpädagogik und Pädagogik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, welches er 2015 erfolgreich mit dem Bachelor of Arts abschloss. Im Sommer 2015 stand er als Albert in *Der geheime Garten* und als Ensemblemitglied in *Paganini* auf der Bühne der Frankenspiele Röttingen. Seit dem Wintersemester 2015/16 studiert er an der Universität der Künste Musical/Show. Im Rahmen des Studiums war er 2017 in der Produktion *Lieber Tod!* als eine der Julias sowie in der Operette *Die Blume von Hawaii* als Buffy zu sehen.



**TAE-EUN HYUN – MINA, EINE SCHÜLERIN AUS HUSUM**  
Tae-Eun Hyun wurde in Il-San (Südkorea) geboren, kam aber bereits im Alter von einem Jahr mit ihren Eltern nach Deutschland. Sie wuchs in einer prägend musikalischen Familie auf (der Vater ist Sänger, die Mutter studierte Komposition und Kirchenmusik, beide Geschwister spielen Klavier und Violine). Daher begann auch sie frühzeitig mit Musikunterricht (Klavier sowie Cello). Mit 4 Jahren trat sie dem Ballettstudio der Oper Halle bei. Somit tanzte sie in diversen Kinderballettstücken wie *Peter und der Wolf*, *Märchen zu Märchen* und *Max und Moritz*, mit im Erwachsenenballett *Der Musikmeister* tanzte sie ebenfalls die Kinderrollen. Mit 13 Jahren spielte sie in der deutschen Erstaufführung des Musicals *13 Das Musical* (Regie: Hans-Jörg Zittner) die Rolle der Cassie. Im Jahr 2014 gestaltete sie die Rolle der Tiggerly im Musical *Peter Pan* (Regie: Cusch Jung). Weiterhin sang sie im Jugendchor und war Mitglied der Statisterie der Oper Halle. Sie sang und spielte in verschiedenen Opernstücken und Konzerten mit. Seit 2015 studiert Tae-Eun Hyun an der Universität der Künste in Berlin.



**MIRA KELLER – SABINE, EINE BLOGGERIN**  
Die 1991 geborene Mira Keller wuchs in Hessen auf und studiert seit Oktober 2015 Musical/Show an der Universität der Künste in Berlin. Vor ihrem Studium an der UdK spielte sie von 2010 bis 2015 im Jugendstaatsmusical Wiesbaden (ehemals Jugendclub) unter der Leitung von Iris Limbarth. Sie wirkte in insgesamt 9 Produktionen mit. Zu sehen war sie in *The Pyjama Game* von George Abbott und Richard Bissell (Mary), *Sugar – manche mögen's heiß* von Jule Styne und Peter Stone (Rosella), *Byebye Birdie* von Charles Strouse, Michael Stewart und Lee Adams (Helen), *Hair* von Galt MacDermot, Gerome Kagane und James Radó (Mary, Mutter 1), *The Full Monty – Ganz oder gar nicht* von Terrence McNally und David Yazbek (Estelle), *42nd Street* von Harry Warren, Michael Stewart und Mark Bramble (Clady), *Das Geheimnis des Edwin Drood* von Rupert Holmes (Helen Landless) und *Zwei Hoffnungen, verdammte Schicksale – Dirty Rotten Scoundrels* von David Yazbek und Jeffrey Lane (Muriel Eubanks). Des Weiteren übernahm sie die Rolle der Angela in der Uraufführung des Stückes *Supernova* von Anthony McCarten und Paul Graham Brown. 2017 stand sie, nach zwei Jahren, wieder für das UdK-Projekt *Lieber Tod!* unter der Leitung von Mathias Noack in der Rolle des Romeos auf der Bühne.



**LUCILLE-MAREEN MAYR – FRIEDA, ANDIS FREUNDIN**  
Die 1993 in Berlin geborene Waldorfschülerin fing bereits zu singen an, als sie erst wenige Tage alt war. Als eine von zwei Töchtern wuchs sie in einer künstlerisch-kreativen Familie auf, wodurch sie schon früh während der Ballettabende ihrer Mutter auf die Bühne durfte und später ihrem Vater bei dessen Musikprojekten als Sängerin zur Seite stand. Im Alter von elf Jahren wurde sie in den Kinderchor der Komischen Oper Berlin aufgenommen und sammelte u. a. als Lucignolo in *Pinocchio* erste Erfahrungen als Solodarstellerin. Es folgten einige Solorollen in Produktionen des jungen Ensembles des Friedrichstadtpalastes (*Träume brauchen Anlauf*, 2010; *Ganz schön anders*, 2013). Als sie im Jahre 2012 dann bei Jugend musiziert den 1. Preis in der Kategorie „Musical“ gewann, entschied sie sich dazu, diesen Weg weiter zu verfolgen. Seit Oktober 2015 studiert Lucille-Mareen Mayr an der Universität der Künste Berlin Musical/Show und ist gegenwärtig auch als Michelle in der Uraufführung *Zzaan – Ein Nachbarschaftsmusical* (Regie: Andreas Gergen) an der Staatsoperette Dresden zu sehen.



**MATHIAS REISER – ANDI, EIN JUNGER AUTONOMER**  
Mathias Reiser wurde in Delémont (Schweiz) geboren, besuchte zunächst in Deutschland den Kindergarten, bevor er in Basel die Schulausbildung genoss, welche er mit dem Schwerpunktfach Musik abschloss. Von 10 bis 15 Jahren spielte er Geige und wechselte dann mit 16 Jahren zum Gesang, den er in der Schulband als Lead Sänger ausübte. 2012 gewann er den dritten Preis des Wettbewerbes der Talentbühne des Schweizerischen Musik Pädagogens Vereins (SMPV). Nach der Matura begann er ein Vorstudium mit Gesang an der Jazz Hochschule in Basel. 2014 absolvierte er ein Jahr an der Musical Factory, wo er sich intensiv auf die Aufnahmeprüfungen vorbereitete. 2015 nahm er sein Studium an der Universität der Künste in Berlin auf. Im zweiten Jahr gewann er dort den Bobby Walden Preis, gestiftet durch Stanley Walden, Mitgründer des Studiengangs Musical/Show. Er wirkte mit in der Uraufführung *Hermann der Matrose* in der *Baby* auf und Regie: Raffi Rüchler), im Musicalprojekt *Lieber Tod!* (Regie: Mathias Noack) sowie in der Uraufführung des Musicals *Wemwicks* (Regie: Michael Hellen) als Willy.

# NEUKÖLLNER OPER

# WELCOME TO HELL

## EIN MUSICAL VON PETER MICHAEL VON DER NAHMER UND PETER LUND

Koproduktion mit UdK Berlin

Musik: Peter Michael von der Nahmer – Text und Regie: Peter Lund – Musikalische Leitung und Einstudierung: Hans-Peter Kirchberg, Tobias Bartholmeß – Choreographie: Neva Howard – Ausstattung / Video: Zoe Agathos

## ENSEMBLE

SABINE, EINE BLOGGERIN ..... Mira Keller  
ANDI, EIN JUNGER AUTONOMER ..... Mathias Reiser  
FRIEDA, SEINE FREUNDIN ..... Lucille-Mareen Mayr  
KRISSEY, EINE SUPERMARKTKASSIERERIN ..... Andrea Wesenberg  
STEFAN, EIN POLIZIST ..... Alexander Auler  
LILY, EINE MEDIZINSTUDENTIN ..... Kata Bischoff  
HENRY, EIN FRANZÖSISCHER REFERENT ..... Loïc Damien  
KATA, EINE JOURNALISTIN ..... Anastasia Troska  
MINA, EINE SCHÜLERIN AUS HUSUM ..... Tae-Eun Hyun  
RICKY, EIN MÖCHTEGERNZUHÄLTER ..... Didier Borel  
JESUS, EIN SPANISCHER CALLBOY ..... Pablo Martinez  
FRIEDRICH, EIN ÜBERZEUGTER CHRIST ..... Nikko Forteza Rumpf  
EINE POLIZISTIN / EIN POLIZIST ..... Sandra M. Heinzelmann / Stephan Bielinski



**PABLO MARTINEZ – JESUS, EIN SPANISCHER CALLBOY**  
Geboren im Frühling in Guatemala Stadt. Seine ersten Bühnenerfahrungen auf und hinter der Bühne sammelte er mit 5 Jahren – im Wohnzimmer seiner Großmutter. Im Schulchor ebenso wie im guatemaltekischen Nationalen Kinderchor trat er auch solistisch auf. Im Radio war er live zu hören jeden Samstag für 3 Jahre auf TGW (Radio Nacional de Guatemala, Radioteatro Infantil María Dolores de Prado). In verschiedenen Stücken und Rollen. Auch im kleinen Theater „Teatro Espana“ hat er in diversen Stücken mitgespielt. Mit 16 entdeckte er das Musical und wirkte als Ensemble-Darsteller in *Hairspray* mit. In der Wiederaufnahme als Seaweed „Stubbz“ 2011 machte er sein Abitur und fing im Freizeitpark „IRTRA“ zu arbeiten an. Teil des künstlerischen Ensembles des Parks. Ein Jahr später kam er aufgrund eines Schicksalsschlages nach Deutschland, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Hier lernte er die Sprache und bewarb sich 2015 um einen Studienplatz im Studiengang Musical/Show an der UdK Berlin. 2016 spielte er den Tod in dem universitären Musicalprojekt *Lieber Tod!*, 2017 war er auf Tour mit *Bibi und Tina, die große Show*.



**ANDREA WESENBERG – KRISSEY, EINE SUPERMARKTKASSIERERIN**  
Aufgewachsen in Berlin machte Andrea Wesenberg in jungen Jahren schon erste Erfahrungen mit Gesang und Tanz. Auf der Oberschule folgten dann die Gründung einer ersten eigenen Band und in Verbindung damit auch die ersten Auftritte. Im Alter von 15 Jahren schrieb sie einen Songtext im Rahmen eines Wettbewerbs und sang diesen auf die von ihrem Bruder produzierten Beats ein. Unter den 12 Finalisten stellten sie ihren Song auf YouTube und erzielten mit ihrem Musikvideo hundertausende Klicks. Die Zusammenarbeit mit diversen DJs sorgten für weitere Klicks in Millionenhöhe, so dass ein bekanntes Pop-Duo auf die zu dem Zeitpunkt 20 Jahre alte Andrea Wesenberg aufmerksam wurde und sie ein Jahr später, nach mehreren Feature Aufnahmen, mit auf Tournee nahm, wo sie mit zwei weiteren Künstlern gemeinsam das Vorprogramm übernahm. Seit 2015 nun studiert Andrea Wesenberg im Studiengang Musical/Show an der Universität der Künste in Berlin.



**ANASTASIA TROSKA – KATA, EINE JOURNALISTIN**  
Anastasia Troska kommt gebürtig aus Bonn. Ihre Familie stammt aus Polen, weswegen sie die polnische Sprache fließend beherrscht. Mit 6 Jahren begann sie mit dem Ballettunterricht an der Ballettschule International Bonn und später dem Ballett Zentrum Vadim Bondar und führt diese und viele weitere Tanzrichtungen bis heute mit viel Freude aus. Neben dem Klavierunterricht entdeckte sie mit 16 Jahren den Gesang für sich. Erste Musicerfahrungen sammelte sie in der Rolle des Engels in der Produktion *Die schwarzen Brüder* bei den Freilichtspielen Blüchberg und als singing waitress in *Palazzo Berlin*. Seit 2015 studiert sie an der UdK Berlin im Studiengang Musical/Show. Im letzten Jahr sah man sie in den beiden Erfolgeproduktionen *Lieber Tod!* als Julia sowie an der Neuköllner Oper in *Grimm!* als das Geiseln.



**LOÏC DAMIEN – HENRY, EIN FRANZÖSISCHER REFERENT**  
Loïc Damien ist in Luxemburg-Stadt geboren und somit luxemburgisch-französischer Staatsangehöriger. Er erhielt sehr früh Musiktheorieunterricht, sammelte erste Erfahrungen im Klavierspiel, später im Klavierspiel, und nahm bereits mit 8 Jahren seinen ersten Gesangsstunde. Anschließend belegte er mehrere Kurse im hauptstädtischen Konservatorium wie Harmonielehre, Sprecherziehung usw. Mittlerweile funfsprachig geschult erhielt er Auftrittsmöglichkeiten, sowohl solistisch als auch im Chor, erst in der Knabenstimme, dann in der tiefen Stimme auf diversen Bühnen, unter anderem als Solist in Schulmusicals wie *Romeo et Juliette*, *Hairspray*, *Aida*. 2013 erwarb er die allgemeine Hochschulreife im Themenfeld Luxemburg & in Luxemburg-Stadt. 2013–2015 trat er als Sänger mit der Coverband „The Athenaeus“ auf. Im Sommersemester 2014 wurde er im Studiengang Gesang/Musiktheater an der UdK Berlin aufgenommen und erhielt Gesangsunterricht bei KS Markus Brück. Seit dem Wintersemester 2015 ist er Teil des Studiengangs Musical/Show, ebenfalls an der UdK Berlin. Dort hat er an zwei öffentlichen Auftritten teilgenommen: als Amme in *Lieber Tod!* und als Harald in *Die Blume von Hawaii*.

## BAND

VIOLINE ..... Sarah Plorkowsky / Ulrike Schnelle  
VIOLA ..... Sonja Firkir / Silva Finger  
VIOLONCELLO I ..... Anja-Susann Hammer / Susanne Wohlheber  
VIOLONCELLO II ..... Johannes Henschel / Ladis Cinzek  
PERCUSSION / E-DRUMS ..... Olaf Taube / Wolfgang Eger / Sebastian Trimolt  
KEYBOARDS / SYNTHESIZER ..... Markus Mittermeyer / Jakob Wundrak  
KLAVIER UND KEYBOARD, MUSIKALISCHE LEITUNG ..... Hans-Peter Kirchberg / Tobias Bartholmeß

Technische Produktionsleitung ..... Kim Titzmann / Bernd Fauler  
Lichtdesign und -einrichtung ..... Moritz Meyer  
Tondesign und -einrichtung ..... Holger Schwirk  
Abendtechnik / Licht ..... Carolina Caggiano, Til Gebhardt, Torsten Litschko  
Abendtechnik / Ton ..... Ronald Davila Davila, Luis Enguin Pérez, Christoph Franke, Kolja Gütter, Jonas Pohl  
Bühnenbau ..... Pat Bartl-Zuba, Tim Bohwagner, Enno Tarmmena  
Kostümabteilung ..... Tobias Bartholmeß, Hans-Peter-Kirchberg, Nikolai Orloff,  
Maske ..... Anne-Claire Meyer  
Einstudierung und Korreption ..... Tobias Bartholmeß, Hans-Peter-Kirchberg, Nikolai Orloff,  
Produktionsleitung und Regieassistentz ..... Sandra M. Heinzelmann  
Ausstattungsassistentz ..... Inwon Jera, Sandra M. Heinzelmann  
Regiehoopitant ..... Barbara Johanna Felsenstein  
Abendinszen ..... Regina Triebel (Leitung), Sandra M. Heinzelmann, Stephan Bielinski

Uraufführung am 15.3.2018  
Spieldauer (inkl. Pause): 2 1/2 Stunden

Diese Produktion wurde gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Außerdem danken wir der Plastikap Deutschland GmbH, den Eisbaren Berlin, dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V., der Bundesagentur für Arbeit und der comovis GbR für die Unterstützung.

Präsentiert von ZITTY

# G20 – EINË ÜBERWÄLTIGENDE INSZENIERUNG

## DIE DARSTELLER:

- Eine Kanzlerin
- Ein Bürgermeister
- 36 Delegationen mit rund 6000 Delegierten
- 76.000 Demonstranten
- Mehr als 31.000 Sicherheitskräfte
- 185 Polizeihunde und 70 Pferde
- 140 Staatsanwälte mit extra G20-Schichten

## DIE AUSSTATTUNG:

- 11 Polizeihubschrauber
- Gefangensammelstellen für 400 gewalttätige Demonstranten
- 14 Einlass- und Personenkontrollen in den Sicherheitszonen rund um die Messehallen
- 12.000 Schokoriegel und 400 Kilogramm Bratwürste für das Medienzentrum in der Messe, insgesamt rund 15 Tonnen Lebensmittel
- 30 Lämmer für den König Salman bin Abdulaziz Al-Saud und die saudi-arabische Delegation im Hotel „Vier Jahreszeiten“ (König S. sagte dann die Teilnahme am Gipfel ab)

## DIE BÜHNE:

- Hamburg mit einer 38 Quadratkilometer großen Demonstrationsverbotszone

## DIE RESONANZ:

- Hunderte Verletzte auf Seiten von Polizei und Demonstranten
- Gesamtkosten: 7,2 Mrd. Mio
- 424.808 Überstunden für die Hamburger Polizei
- Rund 10.000 Freiwillige fürs gemeinsamen Aufräumen in den von Krawallen der vergangenen Tage betroffenen Vierteln der Stadt.
- Fonds mit 40 Millionen Euro für Betroffene der G20-Zerstörungen in Hamburg bereit.
- Gemeldete Schäden: an Autos 127, an Gebäuden 83, Sonstiges 47.

Hamburger Abendblatt, 6. März 2018:

# G20: POLIZIST BESTREITET, SEINE KOLLEGEN ANGEGRIFFEN ZU HABEN

Hamburg. Es ist eines der kuriossten Verfahren im Zusammenhang mit dem G-20-Gipfel: Ein 35 Jahre alter Polizeioberkommissar aus Bayern steht im Verdacht, als Beistehender bei der Demonstration „Welcome to Hell“ mit einer Bierdose auf seine behelmten Kollegen im Einsatz geworfen zu haben. Im Zuge der Ermittlungen wurde auch seine Wohnung durchsucht (das Abendblatt berichtete). Der 35-Jährige weist die Vorwürfe aber offenbar weit von sich. „Weder wurde eine Dose auf Polizeibeamte geworfen, noch geschah dies in Verletzungsabsicht“, zitiert der „Spiegel“ aus einem Brief, den der Anwalt des Verdächtigen an die Staatsanwaltschaft geschickt hat. Das Verfahren sei einzustellen, es gebe keinen hinreichenden Tatverdacht. Eine Videosequenz belegt, dass an jenem Abend gegen 20 Uhr ein Mann von oben eine Bierdose zum Wurf bereithält, während unter etwa 20 Polizisten zu einem Brückentunnel laufen. Laut „Spiegel“ bestreitet der 25-Jährige aus Bayern nicht, die Dose geworfen zu haben. Er habe aus Wut auf das Vorgehen der Kollegen, Hilfslosigkeit und der Angst vor Polizeigewalt gegen Unschuldige gehandelt. Als er warf, seien die nächsten Beamten aber so weit weg gewesen, dass er es nicht treffen konnte. Deshalb könne von einem tätlichen Angriff keine Rede sein. Die Ermittlungen hat das Dezer-nal Interne Ermittlungen übernommen, das auch mögliche Übergriffe von Polizisten auf Demonstranten untersucht. Über eine Anklage entscheidet die Staatsanwaltschaft.